

Politisches Positionspapier

Für einen wirkungsvollen, professionellen und transparenten Stiftungssektor

Zivilgesellschaftliches Engagement nimmt in der Schweiz eine bedeutende Rolle ein. Mit über 13'000 gemeinnützigen Stiftungen und einem Stiftungskapital von geschätzten 80 Milliarden Franken gehört die Schweiz zu den wichtigsten Stiftungsnationen Europas. Eine breite gesellschaftliche Anerkennung, liberale Rahmenbedingungen und ein hoher Grad an Eigenverantwortung zeichnen den Schweizer Stiftungssektor aus und machen ihn auch für internationale Stifterinnen und Stifter attraktiv.

Diese Standortvorteile gilt es politisch zu festigen und auszubauen. SwissFoundations hat dazu drei politische Forderungen zur nachhaltigen Sicherung eines wirkungsvollen, professionellen und transparenten Schweizer Stiftungssektors formuliert:

Forderung 1:

VERSTÄRKUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN WIRKUNG VON STIFTUNGEN

Gemeinnützige Stiftungen in der Schweiz arbeiten mit steuerbefreiten Mitteln. Dieses Privileg rechtfertigen sie nur, wenn sie ihre Wirkung maximieren.

- Stiftungen übernehmen Eigenverantwortung und sind gegenüber möglichen Gefahren und Risiken sensibilisiert. Sie begegnen diesen mittels **Governance Regeln** und schützen sich so auch vor allfälligen (kriminellen) Missbräuchen.
- Inaktiven Stiftungen müssen **niederschwellige und praktikable Wege zur Revitalisierung** wie Fusionen, Vermögensüberträge auf andere Stiftungen oder das Einbringen von Stiftungen in Dachorganisationen aufgezeigt und die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen bereitgestellt werden.
- Der **Organisationsgrad im Schweizer Stiftungssektor** muss markant erhöht werden. Die damit einhergehende Selbstreflexion, das gegenseitige Lernen und Kooperationen sind wichtige Bausteine für eine Professionalisierung und Wirkungsmaximierung.

Forderung 2:

AKTIVE PFLEGE DER LIBERALEN RAHMENBEDINGUNGEN UND DER DAMIT VERBUNDENEN WETTBEWERBSVORTEILE

Die Schweiz gehört zu den bewährten und anerkannten Stiftungsnationen Europas. Wichtige Bausteine dafür sind liberale Rahmenbedingungen, eine lange Stiftungstradition und verlässliche Finanzdienstleistungen.

- SwissFoundations unterstützt eine **professionelle Stiftungsaufsicht**, da diese für Rechtssicherheit sorgt. Der Verband versteht sich als Ansprechpartner für Aufsichts- und Steuerbehörden.
- SwissFoundations setzt für die Weiterentwicklung des Sektors auf **Selbstreflexion**. Diese Haltung ist im Swiss Foundation Code konkretisiert. Der Verband setzt sich für liberale und umsichtige gesetzliche Grundlagen ein.
- Der **Dialog von Politik und Verwaltung mit dem Sektor** muss gestärkt und institutionalisiert werden.

Forderung 3:

FÖRDERUNG VON TRANSPARENZ ALS MOTOR FÜR DIE QUALITÄTSENTWICKLUNG DES SEKTORS

Um die hohe Anerkennung, die in der Schweiz zivilgesellschaftlichem Engagement entgegen gebracht wird, zu schützen und zu stärken, muss der Stiftungssektor transparenter werden. Nur wenn Sektor und Politik wissen, wovon sie sprechen, kann eine zukünftige Entwicklung zielgerichtet gestaltet werden.

- Die **wissenschaftliche Forschung** über Philanthropie, Gemeinnützigkeit und Stiftungen **und die Ergebnisvermittlung** in den Sektor und in die Öffentlichkeit hinein müssen ausgebaut werden.
- SwissFoundations fordert dazu die regelmässige Erhebung, Auswertung und Veröffentlichung **zentraler statistischer Daten** zum gemeinnützigen Stiftungssektor.
- SwissFoundations unterstützt die Einführung eines aussagekräftigen, öffentlich zugänglichen **Stiftungsverzeichnisses**.

Zürich, Juli 2014

SwissFoundations – Die Stimme der Schweizer Förderstiftungen

Als aktives und der Innovation verpflichtetes Netzwerk fördert SwissFoundations den Erfahrungsaustausch, die Transparenz und die Professionalität im Schweizer Stiftungssektor. Der Verband umfasst aktuell über 100 Förderstiftungen aus allen Landesteilen. In den letzten fünf Jahren haben die Mitglieder von SwissFoundations mehr als eine Milliarde Franken in gemeinnützige Projekte und Initiativen investiert. Damit repräsentiert der Verband rund 20% der gesamten jährlichen Ausschüttungen im Schweizer Stiftungssektor.

www.swissfoundations.ch

Meilensteine des Verbandes

- Mit dem anfangs 2014 zum Universitätsinstitut ausgebauten **Center for Philanthropy Studies CEPS** an der Universität Basel hat SwissFoundations das erste interdisziplinäre Kompetenzzentrum für Stiftungswesen und Philanthropie der Schweiz lanciert.
- Der **Schweizer Stiftungsreport**, der jährlich vom CEPS, dem Zentrum für Stiftungsrecht an der Universität Zürich, und SwissFoundations publiziert wird, ist die führende Informationsquelle zu Zustand und Entwicklung des Schweizer Stiftungssektors.
- SwissFoundations führt eine eigene Schriftenreihe zum Thema „**Foundation Governance**“, mit bisher 10 im Helbing Verlag erschienenen Titeln.
- Mit dem **Swiss Foundation Code** hat SwissFoundations den europäisch ersten Good Governance Code für gemeinnützige Förderstiftungen herausgegeben. Die drei Grundsätze und 26 Empfehlungen bieten eine international beachtete Orientierungshilfe zur Gründung und Führung einer Förderstiftung.
- Das von SwissFoundations jährlich durchgeführte **Schweizer Stiftungssymposium** ist eines der wichtigsten Branchentreffen des Schweizer Stiftungssektors.
- SwissFoundations ist Gründungsmitglied des **Donors and Foundations Network Europe (DAFNE)**, einem Netzwerk von über 22 europäischen Stiftungsverbänden, und ist in verschiedenen internationalen Gremien aktiv.